



Claus-Peter März

Petrus

Sein Leben, sein Wirken, seine Zeit

Leipzig: St.-Benno-Verlag 2010. 101 S. €5,00
ISBN 978-3-7462-2974-4

Matthias Blum (2012)

Claus-Peter März, Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments an der Universität Erfurt, bietet in seinem Petrus-Büchlein eine theologische Besinnung über wichtige neutestamentliche Texte, die im Zusammenhang mit Petrus stehen. Die sechzehn, nur wenige Seiten umfassenden Kapitel sind jeweils mit Schriftzitate überschrieben; es beginnt mit „Eine Stimme ruft in der Wüste ...“ (Mk 1,3) und endet mit „... ein anderer wird dich führen, wohin du nicht willst“ (Joh 21,18). März führt anfangs kurz in die Thematik ein (7-11) und bietet am Ende des Buches neben einem Literaturverzeichnis (99-100) ebenfalls einen Anhang zum ersten und zweiten Petrusbrief (91-98).

Während er einleitend betont, „dass eine wirkliche Biographie [des Petrus; MB], die die Umstände seines Lebens vom Anfang bis zum Ende erfasst und das Profil seiner Person beschreibt, nicht geschrieben werden kann“, stellt er heraus, dass Petrus von Anfang an „tonangebend“ sei und „als eine Art ‚Sprecher‘ des Jüngerkreises“ fungiere (8; 10). Seine Alleinstellung am Beginn der Apostelliste in Mk 3,16-19 weise nicht nur auf seine Bedeutung als Erstberufener, sondern auch auf seine Rolle als ‚Sprecher‘ des Zwölferkreises, wie März mehrfach herausstellt (27; 29 u. ö.). Die hervorgehobene Stellung des Petrus zeige sich auch im Rahmen der Fußwaschung (Joh 13,1-20), als dieser es ablehne, sich von Jesus die Füße waschen zu lassen: „Der Evangelist aber führt dem Leser gerade an diesem niedrigen Dienst das Ausmaß des Einsatzes vor Augen, den Jesus für die Menschen leistet. Das kurze Gespräch zwischen Jesus und Petrus ist für den Leser gedacht. Es zeigt am Beispiel des Petrus, dass sich der Mensch den Dienst der Erlösung, der Jesus bis in die letzte Erniedrigung des Kreuzestodes führt, schenken lassen muss.“ (40). Und indem der Auferstandene sich zuerst dem Petrus eröffnet habe, habe er ihn in seinem Leitungsdienst bestätigt (51). Während März ferner die Bedeutung des Petrus über die Leitung der Jerusalemer Gemeinde hinaus auch in seiner „größere[n] missionarische[n] Weite“ ausmacht (66), zeigt er einen gegenüber dem Apostel Paulus unterschiedlichen Charakter auf (78f): „Petrus erscheint als einer, der nicht ein großes übergreifendes Missionskonzept entwickelt und dieses planmäßig

umzusetzen versucht, sondern sich auf Gegebenheiten einlässt, Chancen, die sich ihm zuspielen, aufgreift und sich punktuell auch ganz unkonventionell auf Neuansätze einlässt. Er wird nicht als ein systematisch ordnender Organisator beschrieben, der theologische Leitlinien plant und in Handlungsmuster umzusetzen versucht. Er hat einen Blick für Möglichkeiten und lässt sich, ohne sich nach allen Seiten abzusichern, auf diese ein. Damit hat er ganz praktisch manche Entwicklung angestoßen und Fakten geschaffen.“ Da eine „wirkliche Biographie“ nicht verfasst werden könne, wie März einleitend betont, bleibt es bei dem Verweis auf die allgemeine Annahme, dass Petrus in Rom unter Nero als Märtyrer hingerichtet worden ist (87; 90). Allerdings verweist März auf das Gespräch Jesu mit Petrus im Nachtragskapitel 21 des Johannesevangeliums sowie auf das entsprechende Bildwort Joh 21,18, in dem die Hinrichtung des Petrus doch erkennbar angedeutet werde (89): „Der Verfasser weiß, dass die Leser mit dem Sachverhalt vertraut sind und die Andeutungen verstehen werden: das Hinausführen zur Hinrichtung, das Ausstrecken der Hände am Kreuz, das Gebundensein und das Abgeführtwerden.“ Das Buch von Claus-Peter März, das im weiteren Sinn in der Tradition geistlicher Schriftauslegung steht, empfiehlt sich geneigten Leser/innen, die eher eine meditative und informative Betrachtung im Horizont der Botschaft Jesu suchen und weniger an einer diskursiven Auseinandersetzung über die Fragen der Petrusforschung interessiert sind.

Zitierweise: Matthias Blum. Rezension zu: *Claus-Peter März. Petrus. Leipzig 2010* in: bbs 10.2012 <http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Maerz_Petrus.pdf>.